

## Besonderes Erweiterungsfach Theater – Lehrveranstaltungen im WS 21-22

– Stand 30.07.21 –

<b>Modul 1: Grundlagen des Theaterspiels</b>			
<b>Schauspielgrundlagen: Stimme, Körper und Bewegung (Se, 2 SWS, 2 ECTS)</b>			
THE 001	Schauspieltraining im Theaterunterricht mit Anfänger*innen	Steiner	Do 18-20 <b>Präsenz</b> KA 101
THE 006	Schauspieltraining für Fortgeschrittene	Maier	Do 16-18 <b>Präsenz</b> KA 101
<b>Schauspielgrundlagen: Rollenarbeit und Textarbeit (Se, 2 SWS, 2 ECTS)</b>			
SPR 004	Beratung und Einzelunterricht (zu Text & Rolle) (geöffnet)	Kindler	n.V. <b>Präsenz</b> KG 4 / 128
SPR 003	Grundlagen des Vorlesens (geöffnet)	Hinderer/Kindler/Trischler/Eberhart	div. Termine <b>Präsenz</b>
<b>Theatrale Spielformen (Grundlagen) (Se, 2 SWS, 2 ECTS)</b>			
THE 007	Performative und postdramatische Konzepte in der schulischen Theaterarbeit  Fr, 21.01.22, 16 – 22 h Sa, 22.01.22, 10 – 18 h Fr, 28.01.22, 16 – 22 h Sa, 29.01.22, 10 – 18 h	Lange	Kompakt <b>Präsenz</b> KA 101 (21.01.) Pavillon 3, Pav. 010 (22.01.) KA 102 (28./29.01)
THE 004	Sprechperformance	Trischler	Mi 16-18, <b>Präsenz</b> Pavillon 3, Pav. 010
<b>Theater und Theaterspiel in der Praxis: Praktikum (Praktikum, 2 ECTS)</b>			
THE 008	Vor- und Nachbereitung des Praktikums	Steiner	Di, 2.11.21, 18-19 h <b>Online</b>

<b>Modul 2: Theaterwissenschaftliche und theaterdidaktische Grundlagen</b>			
<b>Grundfragen der Theaterdidaktik (Se, 2 SWS, 3 ECTS)</b>			
DEU 013 / THE 005	Theaterdidaktische Ansätze zum Umgang mit aktuellen Texten und Inszenierungen des Kinder- und Jugendtheaters (geöffnet)	Steiner	Do 16-18 <b>Präsenz</b> Pavillon 3, Pav. 010
THE 009	Grundfragen schulischer Theaterarbeit	Hofmann	Mi, 18-20 <b>Online</b>
<b>Didaktische und methodische Ansätze des performativen und theatralen Lehrens und Lernens (Se, 2 SWS, 2 ECTS)</b>			
DEU 032 THE 002	Szenische Interpretation von Kinderliteratur (geöffnet)	Steiner	Do 14-16 <b>Präsenz</b> Pavillon 3, Pav. 010
<b>Aufführungs- und Inszenierungsanalyse (Se, 2 SWS, 3 ECTS)</b>			
THE 010	Tanzaufführungen wahrnehmen, reflektieren, analysieren  Fr, 08.10.21: 16 – 22 h Sa, 09.10.21: 10 – 18 h Fr, 15.10.21: 16 – 22 h Sa, 16.10.21: 10 – 18 h	Krauß	Kompakt <b>Präsenz</b> Pavillon 3, Pav. 010
DEU 046/ THE 003	Texte und Inszenierungen des Kinder- und Jugendtheaters (geöffnet)	Brod	Fr, 8-10 <b>Online</b>

<b>Modul 3: Inszenierungspraxis</b>			
<b>Inszenieren mit nicht-professionellen Schauspieler:innen oder Performer:innen (Projektseminar, 2 SWS, 4 ECTS) (SoSe)</b>			
	<i>Nur im SoSe!</i>		
<b>Theatrale Spielformen: Sonderformen (Se, 2 SWS, 2 ECTS)</b>			
THE 011	Fluxus? Happening? Wurst!  Fr, 12.11.: 16 – 21 h Sa, 13.11.: 10 – 18 h Fr, 19.11.: 16 – 21 h Sa, 20.11.: 10 – 18 h Mo, 22.11., 18 - 22 h	Raith	Kompakt <b>Präsenz</b> KA 101 (12./13.11.) Pavillon 3, Pav. 010 (19.-22.11.)
SPR 008	Dem Habitus auf die Schliche kommen - Forumtheater und Diskriminierung (geöffnet)  Mi, 20.10.21: 18.15 – 19.45 h Di, 16.11.21: 18.15 – 19.45 h Fr, 03.12.21: 16 – 19.30 h Sa, 04.12.21: 10 – 18 h Fr, 10.12.21: 16 – 20 h Sa, 11.12.21: 10 – 16 h Mo, 13.12.21: 18 – 21 h	Trischler/Weitkämper	Kompakt <b>Präsenz</b> Pavillon 3, Pav. 010

### **THE 001 - Steiner: Schauspieltraining im Theaterunterricht mit Anfänger\*innen**

Wer auf der Bühne spielen will, wer vor Publikum eine Figur darstellen und verkörpern will, sollte Körper und Stimme bewusst gestalten und einsetzen können – und das muss geübt und trainiert werden. Was in der Ausbildung und im Berufsalltag professioneller Schauspieler\*innen eine Selbstverständlichkeit ist, sorgt bei Schüler\*innen, die neu in Schultheater-AG kommen, oft erst einmal für Irritationen.

Wie Schauspieltraining für diese Heranwachsenden sinnvoll durchgeführt werden kann und welche pädagogischen, didaktischen und methodischen Fragen sich dabei stellen, wird im Seminar praktisch erprobt und auf Basis dieser Erfahrungen reflektiert.

### **THE 006 - Maier: Schauspieltraining für Fortgeschrittene**

„Der Sprung macht die Erfahrung, nicht der Schritt.“ (Heiner Müller)

Was sind die Herausforderungen beim Schauspielen? Wie können wir als Ensemble in einen Theaterspielflow kommen? Wie findet sich der nächste Sprung, um noch mehr ins Theaterspielen einzutauchen? In diesem Seminar wollen wir gemeinsam erforschen, was Hingabe zum Theaterspielen bedeuten kann, und uns wagen zu springen.

Julian Maier ist Lehrer und Theaterpädagoge (M.A.).

### **SPR 003 – Eberhart / Hinderer / Kindler / Trischler: Grundlagen des Vorlesens**

In der einstündigen Veranstaltung "Grundlagen des Vorlesens" erfahren Sie praktisch und theoretisch, wie Sie dazu beitragen können, dass Vorleseprozesse im Deutschunterricht gelingen.

Dafür lernen Sie z.B., welche Betonungs- und Ausspracheregeln es im Deutschen gibt, mit welchen sprecherischen und körperlichen Ausdrucksmitteln Sie gestalten können, um beim Vorlesen sowohl textangemessen als auch zuhörerorientiert zu interpretieren.

In diesem Seminar stehen sowohl Ihre eigene Vorlesekompetenz als auch das Vorlesen als Gegenstand des Deutschunterrichts im Fokus. Sie werden Texte analysieren, interpretieren und vorlesen und darüber hinaus das Vorlesen anderer kritisch beurteilen und auf angemessene Weise Feedback geben. Sie lernen verschiedene Vorleseübungen kennen, die Sie später selbst im Unterricht einsetzen können.

Studienleistung: aktive Teilnahme und regelmäßiges praktisches Üben der Seminarinhalte, sowie Vorbereitung, Durchführung und Auswertung eines eigenen Lesevortrags.

Literatur:

Sieglinde Eberhart und Marcel Hinderer. Stimm- und Sprechtraining für den Unterricht. Ein Übungsbuch. 3. Aufl. Paderborn: Schöningh Verlag 2020 (UTB 4088) Kapitel: „gekonnt vorlesen“ S. 127 – 164  
Gerd Bräuer und Franziska Trischler (Hg.). Lernchance: Vorlesen. Vorlesen lehren, lernen und begleiten in der Schule. Stuttgart: Fillibach bei Klett 2015

### **SPR 004 – Kindler: Beratung und Einzelunterricht (zu Text & Rolle)**

Alle hauptamtlichen Sprecherzieher/innen beraten Student/inn/en der Pädagogischen Hochschule, die sich eingehender mit einem sprecherzieherischen Thema beschäftigen wollen. Die konkreten Anliegen der Studierenden stehen im Mittelpunkt und können durch entsprechende Übungen in Form von Einzel- oder Kleingruppenunterricht behandelt werden. Dieses Angebot kann aus Ihrem eigenen Interesse oder auf Empfehlung der Dozierenden oder Praktikumsmentoren wahrgenommen werden. So können Sie Ihre stimmliche und sprecherische Kompetenz in Vorbereitung auf den Schuldienst professionalisieren.

Für den Einzelunterricht ist eine persönliche Anmeldung bei der Dozentin erforderlich.

## **THE 007 - Lange: Performative und postdramatische Konzepte des Schultheaters**

Am ersten Wochenende bereiten wir die Grundlagen für Aufführungsstrukturen in Hinsicht auf den freien Umgang mit Raum, Aufführungssetting, Rolle und Performancepersönlichkeit. Diese bieten im Postdramatischen Theater ein viel weiteres Feld als in der klassischen Inszenierung. Darauf aufbauend erforschen wir in der darauffolgenden Einheit Performanceelemente wie Improvisationen, biographisches Theater, Physical Theatre und vieles mehr. So erarbeiten wir uns eine Sammlung von Theaterskills, um zeitgenössisches Theater in seiner Vielfältigkeit mit Kindern und Jugendlichen umsetzen zu können.

Oliver Lange ist Tanz-, Bewegungs- & Theaterpädagoge (BuT).

## **THE 004 - Trischler: Sprechperformance**

"Wie hab ich das gefühlt was Abschied heißt.  
Wie weiß ich's noch: ein dunkles unverwundnes  
grausames Etwas, das ein Schönverbundnes  
noch einmal zeigt und hinhält und zerreißt..." (R. M. Rilke)

Die Sprechperformancegruppe der PH Freiburg, geleitet von Franziska Trischler, widmet sich in den kommenden Monaten dem Thema ‚Abschied‘. In der besonderen Theaterform der Sprechperformance ist das Gesprochene zentral. Bekannte Texte werden in ihre Laute, ihren Rhythmus zerlegt und verfremdet, tiefe Texte werden durch hörbares Gefühl, einen Hintergrundchor oder sichtbare Bilder verstärkt, und noch nicht existierende Texte werden einfach selbst verfasst. Gemeinschaftlich, durch Ausprobieren, Inszenieren und Arrangieren entsteht so eine Collage an Sprech-Stücken, die in sinnvoller Reihenfolge gebracht zu einem Stück werden, das ( - wenn es die Bedingungen erlauben, hoffentlich) auf die Bühne kommen wird.

Die Aufführungen sind für Anfang des SoSe 2022 geplant.

## **THE 008 - Steiner: Vor- und Nachbereitung des Praktikums**

In einer gemeinsamen Online-Sitzung am 02.11.21 werden Rahmenbedingungen, Inhalte und Aufgaben im obligatorischen Praktikum des Besonderen Erweiterungsfaches Theater vorgestellt. Zusätzliche individuelle Beratungsgespräche zu konkreten Fragen finden nach Vereinbarung vor und während des Praktikums statt.

## **DEU 013 / THE 005 – Steiner: Theaterdidaktische Ansätze zum Umgang mit aktuellen Texten und Inszenierungen des Kinder- und Jugendtheaters**

Das Seminar setzt sich mit ausgewählten aktuellen Stücken und Inszenierungen des Theaters für Kinder und Jugendliche auseinander und erprobt und reflektiert wichtige theaterdidaktische Ansätze zur Thematisierung von aktuellen Theaterstücken und Theateraufführungen im Unterricht.

Die Bereitschaft, im Rahmen des Seminars mind. drei Aufführungen des Kinder- und Jugendtheaters zu besuchen, ist Teilnahmevoraussetzung.

Literatur:

Kamps, Philipp (2018): Wahrnehmung – Ereignis – Materialität. Ein phänomenologischer Zugang für die Theaterdidaktik. Bielefeld: transcript.

Paule, Gabriela (2009): Kultur des Zuschauens. Theaterdidaktik zwischen Textlektüre und Aufführungsrezeption. München: kopaed.

Schneider, Wolfgang (2012): Theater für Kinder und Jugendliche: Beiträge zu Theorie und Praxis. 2., überarb. und erw. Aufl. Hildesheim: Olms.

## **THE 009 – Hofmann: Grundfragen schulischer Theaterarbeit**

Die Auseinandersetzung mit scheinbar einfachen Fragen ist die Grundlage erfolgreicher Theaterarbeit in der Schule: Wozu dient Theaterspielen? Welche Rahmenbedingungen sind bei Probe und Training zu beachten? Welche Rolle haben Theaterlehrer/innen? Und ist Schauspiel ein Spiel? Zu der praxisorientierten Ausrichtung des Seminars gehört auch die Entwicklung eigener Theater-Einheiten.

Fu Li Hofmann ist Gymnasiallehrer und Theaterpädagoge (BuT).

## **DEU 032 / THE 002 Steiner: Szenische Interpretation von Kinderliteratur**

Das Lesen und Verstehen eines literarischen Textes ist ein höchst subjektiver und individueller Prozess. Szenische Interpretationsverfahren bieten eine gute Möglichkeit, über individuelle Lesevorstellungen und Leseerfahrungen ins Gespräch zu kommen. Anders als bei anderen gestalterischen Aufgaben zu einem literarischen Text funktioniert die szenische Interpretation nur in Zusammenarbeit mit anderen, sodass bereits in der Entwicklung einer szenischen Darstellung erste Aushandlungs- und Verständigungsprozesse über das Gelesene stattfinden, was wiederum zu einer vertieften Auseinandersetzung mit dem literarischen Text führen kann. Im Seminar werden Methoden und Verfahren der szenischen Interpretation an ausgewählten kinderliterarischen Texten praktisch erprobt und kritisch reflektiert.

Literatur:

Grenz, Dagmar (2010): Szenische Interpretation, literarisches Lernen und moderner Kinderroman. In: Dies. (Hrsg.): Kinder- und Jugendliteratur. Theorie, Geschichte, Didaktik. Baltmannsweiler: Schneider Hohengehren. S. 142-163.

Scheller, Ingo (2004): Szenische Interpretation. Theorie und Praxis eines handlungs- und erfahrungsbezogenen Literaturunterrichts in Sekundarstufe I und II. Seelze-Velber: Kallmeyer.

## **THE 010 Krauß: Tanztheateraufführungen wahrnehmen, reflektieren, analysieren**

Das Seminar ermöglicht den Studierenden, die Aufführungsanalyse als Teildisziplin der Tanzwissenschaft kennenzulernen. Mittels einer Aufführungsanalyse ist es möglich, die auf der Bühne wahrgenommenen und erzeugten Bedeutungen von tänzerischen Ereignissen nachvollziehbar mitzuteilen. Die Aufführungsanalyse ist ein Instrumentarium, um die Bedeutsamkeit des Ereignisses, die hervorgebrachten Bedeutungen der Akteur\*innen und die generierten Bedeutungen der Zuschauer\*innen theoretisch zu erörtern und darzulegen. Dabei wird davon ausgegangen, dass jede\*r Zuschauer\*in eine andere Bedeutungssynthese vornimmt: „Wir können also gemeinsam mit anderen die gleiche Aufführung sehen, und dennoch können die Bedeutungen, die das Ereignis zugesprochen bekommt, unterschiedliche sein“ (Weiler/Roselt 2017: 13). Eine Aufführungsanalyse zielt auf Inter-Subjektivität, in der der Beobachterstandpunkt kritisch seinen Eingang findet. Außerdem gilt es, nachvollziehbare mögliche Bedeutungssynthesen, welche in der Analyse vorgenommen wurden, zu belegen. Ausgangspunkt ist dabei die Einmaligkeit einer Aufführung und die leibliche Ko-Präsenz von Darsteller\*innen und Zuschauer\*innen, welche gemeinsam das Ereignis und die Bedeutungen hervorbringen. Vor den Videoanalysen bildet die Aufführung den Ausgangspunkt, „weil sie buchstäblich jenen Eindruck hinterlässt, den ich in der Folge jeweils mit meinen Überlegungen, Reflexionen und Recherchen fülle“ (Thurner 2007: 47). Mittels einer Aufführungsanalyse kann somit das Wahrnehmen erlernt werden und eine begründete Aussage über das Wahrgenommene erfolgen.

Jutta Krauß ist Lehrerin und Tanzwissenschaftlerin.

Literatur:

Thurner, Christina (2007): Prekäre physische Zone: Reflexionen zur Aufführungsanalyse von Pina Bauschs *Le Sacre du Printemps*. In: Brandstetter, Gabriele u. Gabriele Klein (Hrsg.): Methoden der Tanzwissenschaft. Modellanalysen zu Pina Bauschs ‚Le Sacre du Printemps‘. Bielefeld: transcript. S. 47-58.

Weiler, Christel u. Jens Roselt (2017): Aufführungsanalyse. Eine Einführung. Tübingen: A. Francke.

## **DEU 046 Gr 2 / THE 003: Brod: Texte und Inszenierungen des Kinder- und Jugendtheaters**

Neuere Theatertexte für Kinder und Jugendliche zum Themenkomplex ‚Liebe, Sex, Gender‘ stehen im Mittelpunkt des Seminars. Die Spannweite reicht dabei von der Darstellung unterschiedlicher sexueller Identitäten, der – teilweise komischen – Aushandlung von Geschlechterrollen bis zur Auseinandersetzung mit sexueller Gewalt. Wie die unterschiedlichen Facetten des Themas für die Zielgruppe in den Theatertexten dargestellt werden, soll gemeinsam untersucht werden. Dazu werden die aus der Einführungsveranstaltung bekannten Analysewerkzeuge für dramatische Handlung, Sprache, Figurenkonzeption und -konstellation, Raum und Zeit aufgegriffen und vertieft. Einen Einblick in Inszenierungen bietet die Arbeit mit Theatertrailern, aber auch eigene Inszenierungsvorschläge sollen gemeinsam erarbeitet werden.

Das Seminar findet im Wechsel synchron und asynchron statt.

### **THE 011: Raith: Fluxus? Happening? Wurst!**

In diesem Seminar geht es um Aufführungsformen im Grenzbereich von Musik, Theater und bildender Kunst. Witz, Protest und Zufall werden als gestalterische Mittel genutzt, um ein tradiertes Verständnis von Kunstgattungen und deren Grenzen zu sprengen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Hilfreich ist die Bereitschaft, sich auf Ungewohntes, Schräges und vordergründig Sinnloses einzulassen.

Angela Raith ist Performerin, Kunstpädagogin und Lehrbeauftragte am Institut der Bildenden Künste der PH Freiburg.

### **SPR 008: Trischler / Weitkämper: Dem Habitus auf die Schliche kommen - Forumtheater und Diskriminierung**

Im Seminar wird die Theaterform "Forumtheater" nach A. Boal praktisch durchgeführt, dabei finden Stimme, Sprechen, Körper und Raumverhalten als spezifische Ausdrucksmittel Anwendung, werden als aufeinander bezogen und voneinander beeinflusst erfahren und auf ihre Wirkung auf andere - auf der Bühne wie im echten Leben - hin reflektiert. Insgesamt zielen die Auseinandersetzungen damit darauf, dem eigenen Habitus auf die Schliche zu kommen und können damit als Professionalisierungsprozesse gefasst werden; z.B. leistet das Seminar einen Beitrag, sprachlich vermittelte Machtstrukturen und eigene emotionale Muster mehr zu verstehen. Als Abschluss des Seminars ist die Durchführung eines Forums vorgesehen - was die Aufführung einer Szene, das Eingreifen des Publikums und die anschließende gemeinsame Reflexion beinhaltet. Die Phasen, sich verändernden Gruppenprozesse und wichtige Erlebnisse während des Projektes werden im Vorhinein, am Ende jedes Kompakttages sowie beim Abschlusstreffen thematisiert und evaluiert.